Limburger Anzeiger

(Cimburger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Cimburger Tageblatt)

Telefon Rr. 82. - Boftigeetlohn. 24915 Frantfurt a. M.

Berantwortliger Rebafteur Dains Unthes, Drud und Berlag ber Frima Salind'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labr.

Anzeigenpreis: die sgespaltene 3-Willimeterzeile oder deren Rouw 70 Bsg. Die 91 mim breite Reflamezeile 2.10 Mt. Rabatt wird mur bei Wiederholungen gewährt. Telefon Nr. 82. Anzeigen-Annahme die 5 Uhr nachmittags des Bortages.

Rummer 188

Lobn fell

es für Rüch 16(186 b. 31.

er diskrete

Enopole Keine ge Verlange

Inneben, 22

1, oder va

of und Home

ntielled

ahe and 200

fittigen Si

Bertune

Berliffen

fteller be

bnost w

(eldiene)

a mit de

but la

letter ten

trägt if

ger.

cr

Siming.

Limburg, Dienstag, Den 17. Muguft 1920.

83. Jahrgang

Warschau genommen.

Amfterbam, 15. Ang. (Zelephonifc vom 2018.) Die "Zimes" meldet aus Rowno: Der Stab ber vierten epten Armee in Milna melbet, bag Warfchau am. 15. Auguft burch bie roten Tenppen bejest worden ift. In Barichan follen unter den bolichewiftifchen Clementen im Bujammenhang mit biefem Ereignis große Demonstrationen stattgefunden

Die Schlacht um Warichau.

Paris, 15. Mug. Wie Die Blatter aus Warftau melden, ift Die Entideidungsichlacht um Die polnifde Sauptgabt feit Freitag morgen in vollem Gange. Auf beiben Geifen fieben gujammen etwa 600 000 Mann im Rampi. gangs ber Gifenbahnlinie Baricau-Dangig ift Die Berteibi-

Mailand, 16. Aug. Wie der "Corriere della Sera" eus Baridau meldet, war das Waffenglud den Polen ichon bei Beginn der Enticheidungsichlacht um Waridau nicht hold. ein polnifdes Regiment verlor eine wichtige Stellung bei Radymin, 20 Ritometer nordlich von Warfthau. Die Rachichten wurden nur amtlichen Rreifen befannt und riefen int uplomatifden Rorps Aufregung hervor. Die meiften fremben Gefandten haben baber in ber Freitag Racht Barichau verloffen und fich nach Bofen begeben. Die verlorene Stellung unde fpater mit ftarten Berluften fur den Geind von ben Solen guruderobert.

Die fremden Diplomaten verlaffen Warfchau.

Berlin, 18. Aug. (BEB.) Der demiche Gefardte in Buidan, Graf Dbeindriff, ift geftern mit ben Cheje Dec weren fremden Diffionen aus Warichau in Begleitung eines Suttetere Des politichen Dimfteriume bee deutern in Bojen ingetroffen. Auch ber englische Wejanbre. Loro b'Abercion, a Barichau vertaffen.

Deutliche Sprache der englischen Unabhängigen.

Glasgow, 14. Auguit. (BIB.) Der Bollgugsausid;uf gunabhangigen Arbeiterpartei übermittelte gestern ber Regierung eine Entschließung, worin es heißt:, Die Anermung Biangels burch Frantreich beute auf die Doppelmiterte Arbeitericaft werbe die englische Regierung bafür atwortlid machen, wenn ba's Rabinett von bem Schritt aufreiche nicht abrude und bas frangofifch-englische Bundnicht lose. Als Burgschaft für ihre ehrliche Gesinnung wie die Regierung Winfton Churchill wegen seiner Gesch-

Ein südost = europäisches Bündnis zum Schute der Neutralität,

Bien, 15. August. (BIB.) Das "Reue Wiener biatt" meibet, das es sich bei den gegenwärtigen Ju-nanfunften der Minister des Aeußern der Tchecho flowalei, amiens, Rumaniens und Deiterreichs, barum handle, Inion swifden ben vier Staaten zu bilben, bie nach bin als eine geichloffene Phalanx auftreten folle, bie Rote Armee versuchen follte, nach Mitteleuropa vorjen, und, um Ungarn niederzuhalten, falls biefes veren sollte bewaffnet Silfe für Polen zu leisten oder die bem Friedensvertrag vorgesehenen Grenzen zu seinen abzusändern. Desterreich wäre in solchem Falle von Man abzusändern. affenhilfe befreit, mußte aber Munitionsbestanbe liefern, Bod ftrenge Reutralitat bewahren.

Der Steuerabzug.

Berlin, 15. August. Reichsfinangminister Dr. 2Birth bim Bertreter ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung". aufmann, eine Unterredung über ben Steuerabgug Ceine erfte Frage:

beitsfohn? beantwortete Dr. Wirth folgenbermagen: d ber Rritil des Lohnabzugs wird immer wieder tin welch außerordentlich großer Finanznot sich besindet. Es mußte doch schließlich jedem tar bei Gleuern gablen mussen, weil sonst jede Staatsauthören und Staats- und Bollswirtschaft bu-tichen mußte. Wen aber wurde ein folder Ju-rud, am icharsten treffen? Alle biejenigen, welche Arbeit leben muffen.t Darum hat gerabe das Deutschland bas größte Intereffe baran, bag asiuhrung ber Steuergejesgebung uniere Ginangen Dibnung gebracht werben. Dies ift auch noch anderen Grunde richtig; tommen unjere Finangen dannig, so entwertet fich bas beutsche Belb weiter reigen hat dann die breite Masse des arbeitenden meisten gu fpuren. Im übrigen ift ber Lobn-Das Eintommenfteuergeseh burch Die Rationalaufgenommen worden, nachdem die Reichsmet in vielen Puniten milber gestaltet worden Die bisher geltenben Gintommengestebe. en und beim Existen minimum ift man bis an die Röglichen gegangen. Das muste auch die Sozial-ingeben. Die hoben Einsommen find bafür entder allgemein aufgestellten sozialen Forderung in besteuert worden, wie es in feinem Lande in ber Gall ift. Die Einsommensteuer geht bis

ju 60 Brogent bei ben gang großen Gintommen. Dagu tommt noch die Rapitalertrags- und Die Rorperfchaftsiteuer, fowie bas Reichsnotopfer wodurch bie oberen Schichten. aufererbentlich ichwer belaftet werben.

Die Tatjache, daß Die Steuer Direft bei ber Lober gablung einbehalten wird, hat fur ben Arbeiter und Beamten abuliche Borteile wie die Ginbehaltung bet Bersicherungsbeiträge. Er sommt dann nicht in die Gefahr, bag er bei ber Quartaissteuergahlung nicht die notigen Gelber gut Berfügung hat und fich baburch allerlei Unannehn lid teiten ausfeht.

Wie verhalten Sie sich, herr Minister, zu dem Bot-geben der Arbeitnehmer, die durch Androhung von Ge-walt die Bornahme des Steuerabzuges verhindern wollen?

Stenerjabotage in Diefem fritischen Augenblid ift gerabegu ein Berbrechen am Reiche, wie am gangen Bolte. Burbe Die Bentraffteuer fabotiert, fo wurde -bas gange Steuerfritem gufammenbrechen. Die Folgen fann fich jeder felbit ausmalen. 3d habe fie eben angedeutet. Es muß beshalb mit allen Mitteln bem Gefege, das vom Barlamente unter Mitwirfung ber Sozialbemofratie gefcaffen umrbe. Geltung veridjafft werben.

Saben auch die übrigen Steuerpflichtigen vorläufige Abichlagegabungen auf die endgultig zu entrichtende Ein-

fommenftener ju jablen? Gelbstverftanblich; fie haben an vorläufiger Eintommenfleuer mindeffens soviel ju entrichten, wie fie im Jahre 1919 an Staats- und Gemeindeeinfommensteuer aufammen gu

Bit eine weitere Menberung ber geschlichen Borichriften über ben Gienerabzug fur die nadite Beit oorgeseben ! Die Sarten, die fich bei Durchführung der uriprung-

lichen Borichriften des Gintonmenfteuergefeiges über ben Sohnabjug ergeben haben, find im wefentlichen burch bas Geseh zur erganzenden Regelung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn vom 21. Juli d. Is. beseitigt. Dieses Geset ift mit Zustimmung aller Parteien — die unabhängige Cogialbemofratie bat lediglich gegen die Erhöhung ber Abgugepragente für hobere Gintommen gestimmt - com Reichtag beidtoffen worben und es burfte richtig fein, nunmehr sundwit einmal bie weiteren Erfahrungen abzumarten, die fich bei der Durchführung Diefes Geseites ergeben.

Saben Arbeitnehmer weniger Steuern ju entrichren, wie andere Gleuerpflichtige?

Das reine Eintonmen unterliegt lediglich ber Ginfon,monfteuer, - mabrend die Grundbeither, Die Semerbotreibenden und die Rapitalbeffger neben der Ginfommen fteuer noch die Ertragssteuer und bas Reichenotopfer gu entlichten haben. Ich benle, barüber ware sich die Deffent-lichteit doch flar, daß bei uns ber Besty außerordentlich itart vorbelaftet ift. Saben benn bie Arbeiter vergeffen, baß alter Rriegsgewinn bis auf 1 72 000 Mart weggeftenert wird? Saben fie vergeffen, bag bas Reichsnotopfer bis ju 65 Prozent des alten Bermogens bei den Reichsten wegnimmt? Beiß nicht ein jeder Arbeiter, daß bei den großen Gin-tommen die Steuer bis gu 60 Prozent hinaufgebt? Sat man beigeffen, bag burd, eine Rapitalertragofteuer bas Einfommen aus Rapital icon ftarl porbelaftet wird und bag überdies auch noch bie Rorperschaftsiteuer bas Gintommen and Aftien und jonftigen Gesellschaftsanteilen fehr icharf vorbelaftet? Das Dividendeneinsommen wird erft durch zwei Steuern an der Quelle besteuert und unterliegt bann noch der Gintommenfteuer. Benn beispielsweise jemand 100 000 Mart Divibende gu beziehen batte, fo werden von biefem Betrag por feiner Auszahlung zunächft bis 28 000 Mart burch die Rorpericaftsfteuer und die Rapitalertragsfteuer abgehalten. Dann werben von ben verbleibenblen, 72 000 Mart noch 21 505 Mart Einkommensteuer gesorbert, so daß ihm von den 100 000 Mart, die er zu beziehen gehabt hatte, noch 50 495 Mart übrig bleiben. Und babei ift das Reichsnotopfer noch nicht berüdfichtigt.

Die Belaftung ber oberen Schichten ber Bevolferung fit bis an die Grenze des wirticaftlich Möglichen durch geführt. Mehr fonnte man aus bem Befit faum beraus holen., ohne bie Bollswirtichaft ju ichabigen.

Aenderungen des Erfurter Programms.

Im Rahmen einer Umfrage an befannte Barteigenoffen, Die ber Borftand ber beutiden Sozialbemoltatie gu Gutachten über eine Reugestaltung des Barteiprogramms ausgesordert bat, augert sid, Eduard Bernstein. Im Gegensatz zu Geinrich Eunow der den theoretischen Teil des Brogramms, auch wenn er jeht veraltet fei, vorläufig bestehen laffen will, ba sich eine neue einheitliche Theorie des Sozialismus noch nicht gebildet habe, betrachtet es Eduard Bernftein als erforberlich, aud, den theoretischen Teil ju mobernifieren, baneben verlangt er, daß das Programm in ftarferer Weise, als es in Ersuhrt geschehen ist. "fonkreten Charafter" erhält. "Das Programm, so meint er, kann Fragen nicht unberücksichtigt lassen, deren Erörterung 1891 spekulativer Natur war, nun aber ins Gebiet ber Segenwartsfragen gebort - von ben Fragen bes Aufbaues ber Republif angefangen bis ju ben Gragen ber Gogiatifierung von Birtidaft und Recht. Ebenfo muffen bie Spezialgebiete ber Betätigung ber Arbeiterflaffe berndlichtigt werben, benen die Sozialbemofratie in ber Jwifdenzeit in junehmender Starte ibre Aufmerffamfeit und Arbeit zugewendet hat, und muß mit ber Stellung ber So-sialbemofratie gu ben wirifcafilichen Organisationen ber Arbeiterflaffe - Gemerifchaften und Genoffenichaften - and ihre grundfägliche Stellung ju beitimmten Formen bes 2Birtdaftstampfer gelennzeichnet werben. -. Es handelt fich jeht weniger um Aufgablungen von Forberungen, als um Be-ftimmung von Aufgaben und Zielen ber Bolitif der Sozial-demofratie." Eduard Bernstein ilt, wie erinnerlich ichon seit langem als "Revisionist" für die Aenderung des Programms

Studenten im Sabrikarbeiterverband.

Berlin, 15. August. Die Studenten des Polytech-nitums Köthen hatten beschlossen, sich während der Ferien als industrielle und landwirtschaftliche Arbeiter im Interesse auf-bauender Arbeit zu verdingen. Unter anderen hatten drei Studenten in der Dessauer Zuderraffinerie Stellung gefunden. Die dortige Arbeiterschaft sorderte aber die sofortige Entlaffung , wibrigenfalls fie in ben Streif treten wurde, Der Betrieberat erwirfte eine Abstimmung unter ben Arbeitern. Das Ergebnis war, bag bie Studenten in ihrer Stellung bleiben burfen, wenn fie bem Sabkifarbeiterverband bei-treten wurden. Die Stubenten haben biefe Bedingungen jest

Truppentransporte in Gberschlesien festgehalten.

Ratiber, 14. August. (2833.) Die Arbeiterichaft ber Ratiborer Sauptwerfftatte hielt heute fruh einen Transport französischer Truppen an, und seizte durch, wie die "Obersichtelische Zeitung" berichtet, daß der Zug auf ein totes Gleis geseht wurde, wo er unter der Bewachung der Arbeiterschaft steht. Rach einer Reldung des gleichen Blattes wurden auch auf der Station Annaberg Transportzüge angehalten. Die Arbeiterschaft verlangt, dah während des rufiifd-polnischen Krieges jegliche Truppenbewegung im be-jehten Oberichlesien feitens ber Alliserten unterbleibt. Gie will Diefe Forderung mit allen Mitteln burchfegen.

Ein Zwijchenfall in Stettin.

Stettin, 14. Aug. Lier tam es heute zu einem Imischenfall. In der Papenstraße wurde die Frau eines französtichen Majors der zu der hiesigen Ueberwachungskommiffion gehort, von einem alten Mann beim Bornbergeben auf bem Burgersteig gestreift. Die Frau Major war barüber fo erregt, bag fie bem alten Mann mehrere Schläge ins Weficht verfehte. Dierauf fehte fich ber Angegriffene gur Weh: und auch bas in der Rabe befindliche Bublitum nahm für ben Angegriffenen Bartei, fo baß die Frangofin lollieglith die Flucht ergriff und sich zunächst ins Zentralhotel reitete. Da die sich ansammelnde Menge Mane muchte, das Hotel ju fturmen, wurden Beamte ber Siderheitswehr gerufen. bie bas Sotel absperrten und rbie Menge gerftreuten.

Das öftliche Abstimmungsgebiet kehrt ins Reich guruck.

Allen frein, 14. August (2828.) Am Montag geht Die Bermaftung des Abstimmungsgebietes von der interalliserten Rommiffion auf die Reichs- und Staatsbehörben über. Der Bagimang ift bereits fortgefallen. Die interallierte Kommission reift Montag ab und bis oahin ver-lassen and die interalliserten Truppen das Abstimmungsgebiet.

An alle Saarflüchtlinge!

Berlin, 12. Aug. (BBB) Alle aus dem Saar-gebiet ausgewiesenen flüchtigen Saarbewohner werden im eigensten Interesse gebeten, sich nach Berlassen bes besetzten Gebiets fofort an die naditgelegene Finchtlingsfürforgeftelle Des Roten Kreuges wenden zu wollen. In Betracht fommen vor allem Darmitadt, Mannheim, Rarlsruhe, Diffenburg und Dullelbori. Es wird besonders vor der Abwanderung in cie Grobitabte gewarnt, wegen ber dort herrichenden beitelofigfeit un Bohnungsnot. Gerner wollen alle ausgewiesenen Gludtlinge fofort, und gwar ichriftlich ibre Abreffe nitteilen an die Geichaftsftelle bes Caarvereins, Berlin 32B. 11., Roniggraberitraße 94.

Eine Welt : Kirchenkonfereng.

Genf, 14. August. Die von ben ameritanischen und englischen Rirchen organisierte Ronferenz, Die bier eröffnet murbe ift von Bertretern aller Rirden Ameritas, Europas, und des Drients besucht, mit Ausnahme ber romisch-tatho-liichen Rirche. Der Rew Porter Bischof Brent hab in feiner Begrühungsrede bervor, das leider die romifd-latho-lifde Rirde ber Einladung nicht gefolgt fei, daß aber ficher ber Papit mit großer Sympathie ben Ginigungsbestrebungen Diefer bebeutfaniften Beltfirdenfonfereng, Die bisber flattgejunden habe, folge. Er bezeichnete es als Sauptziel, ber gegenwärtigen Ronferenz, eine Bafis gu fuden, auf der eine eingige driftliche Rirche aufgebant werden tonne. Das fei bas größte Biel, bas Menichen fich je gestedt hatten. Rach einer Begrugung ber Konferens burch ben altesten Baftor ber Genfer protestantischen Ritche, Charles Martin, wurde der Rem Porler Bischof Brent vom Prasibenten Robert H. Gardiner gum Sefretar ber Ronferenz gewählt. Aus Deutschland nimmt Bastor Dr. Siegnund Schulbe an ber Ronferenz

Rede des Reichswehrministers a. D. noske.

Aus dem von Roske am vergangenen Sonntag hier gehaltenen Referat teilen wir folgenden Auszug mit: Wenn es eine Möglichkeit gibt, Deutschland aus seiner tiesen nationalen und wirtichaftlichen Erniedrigung empor

au führen, fo fann bas nur auf bem Wege ber Demofratie geldeben. Db es überhaupt eine berartige Möglichleit gibt. bas retmag beute fein Menith gu fagen. Der Friede ugn Berfailles war fein Rechtsfriebe, wie Bilfon versprochen hatte und bie Möglichfeit einer Revifion fteht noch in weifer Beine. Die friegerischen Berwicklungen im Diten geigen, baf ber Bertrag von Berfailles ber Welt ben Frieden noch nicht igebracht bat. Die ausländischen Sozialiften brauchen uns beutiden Sozialiften feine Moralpredigten zu balten aber Rriegspolitif. Ausgerechnet auf bem Gogialiftenfongreft in Genf hat ein Bole die Haltung ber polniffen Soziale bemotratie im Krieg gegen bie Bolichewiften dahin erflart,

daß die Sozialisten junachst zwar die Teilnahme am Rrieg beidmpft hatten, daß angesichts der brobenden Riederlage Die Bartei aber gur Rettung Des Bajerlandes beitragen gu muffen gegloubt babe und infolgebeffen ben Bigefangler aus ihren Reihen gestellt babe. Belgifche Gogialiften haben gunt Ausbrud gebracht, daß ber Rhein bie mahre Berteidigungstinie für die Weitmachte fei und in meinen Befprechungen mit dem fogialiftifchen, ehemaligen frangofifchen Minifterprandenten Albert Thomas, habe ich nur immer wieder der Frage gegen-übergeftanben: Werbet ihr gablen ober nicht? Golange es fo ausfieht, haben wir von ber Silfe ber Internationalen nichts zu erwarten. Ich warne auch bringend por über-triebenen Soffnungen auf bas Bordringen ber Boliche wisten. Det geschichtliche Bergleich mit der Lage von 1812 als von Tauroggen aus die deutsche Erhebung ihren Ansang nahm, ist versehlt. Allein die sosort wieder einsehende und die Besehung der Industriegebiete wurde uns soson an ihre Anie werfen. Europa tann nur genesen, wenn der feine Ariete werfen. Europa tann nur genesen, wenn es seine Kräfte zusammenschließt. Frankreich treibt aber eine Politik, die immer haarscharf an einem neuen Krieg verbei geht. Polen schlägt sich heute als sein Büttel, um ihm die russischen Kriegsschulden wieder herein du holen. Frankreich will die Unmöglichkeit der jezig wollten. Ditgrenze nicht einsehen. Wit verlangen auf jeden Fall, das wir det der Regelung der Oftfrage mitsprechen dürfen. Uniere Reutralität halten wir strike aufrecht. Leider entspricht der Kollung der deutschen Arbeiter gicht dieserige fpricht ber Saltung ber beutschen Arbeiter nicht Diejerige ber frangofifden und englischen Arbeiter, benn in Dangig trifft fortgejest in Ententebafen verlabene Munition ein. Unfere Rommuniften find begeiftert über die Bolfchemiftenflege und gerade ber Rommunift Goldidmidt hat aus feinen Bechachtungen in Ruftland mitgeteilt, wie wenig die rufiffen Buftande ben 3bealen ber beutiden Arbeiter entiprechen, bag ber wirtschaftliche Zusammenbruch fürchterlich ist und in ben Großstädten alles schiebt, schiebt und nochmals schiebt:

- Jur Zeit meiner "Diltatur" hatte ich zu jedem Mittel gegriffen um geordnete Buftande berbeignführen, por allem gegittien um gereine Beitechungswefen gu betampfen. Jeber Ueberwachungsbeamte batte aber auch an einem hobien Baud gelitten und die Bestechungsgelber maren boch wieber von ber Allgemeinheit getragen worden. Was uns einzig retten fann, sind nicht Rahnahmen von Oben, sondern in sahe, produstive Arbeit des ganzen Bolles. Es ist eine Chante. Daf bie Roblenarbeiter und Ei enbahner von einem politifchen Streit in ben anberen getrieben wurden. 21/2 Millionen Tonnen Roblen find uns badurch verloren gegangen Die Massen aufzupeitschen, war damals seine große Runst. Im Weltverkehr wird nur Arbeit gegen Arbeit ge-tauscht und nicht Geld gegen Geld, das ist das A und D unserer wirtschaftlichen Rot. Die Kritiker von zechts wissen jeht auch, was es beißt, in einer üblen Lage Berantwortung tragen. Rad Berfailles haben sie uns fritisiert und find nun boch felbit mit bem Rohlenabfommen von Spaa heimgefommen. Und wenn felbit Berr von Graefe und Graf Westarp hingegangen waren, ware es ihnen nicht anders ge-gangen. Die wirtschaftlichen Folgen des Berfailler Bertrages werben fich immer mehr fuhlbar machen. 3ch itebe nicht an, ju erflaren, bag ich gurgeit feine Doglichleit febe, wie Deutschland aus feinem Finangelend beraustommen foll. Wenn wir alles bezahlen wollten, was von uns verlangt wird, mußte jede Familie 10-15 Jahre lang jahrlich 4400 Marl Steuern gahlen. Das bedeutet ein Selotendasein. Was wir biauchen ist eine großartige Umgestaltung unserer gangen Wirtschaft. Wir muffen neue Rraftquellen auf bem Gebiet ber Elettrigität ichaffen. Die Sozialisierung ber Rohlenbergwerle tommt beitimmt, die des Ralis, der Eleftrigitat uim. nuh nachfolgen. Sozialifierung bat aber nur einen Ginn, wenn baburd, die Produktivität gesteigert wird. Wenn bie Mehrgewinne nur ben an bem betreffenden Berte beteiligten Arbeitern gugute tommen und nicht ber Allgemeinheit, ift bie Coglalifierung verfehlt. Es ift flar, daß Dieje Probleme, mit eine gewiffen Laffigfeit betrieben werben, folange feine Gopaliften in ber Regierung figen. Gine fachliche Detarbeit unseter Partei findet auch jetzt dauernd ftatt, nur die U. S. B. halt sich fern, weil sie weiß, daß sie nach zwei Monaten ben Budel voll betame. Es ist verfehlt, alle Silte immer von ber Regierung und ben oberen Beamten gu erwarten. Gute Politit wird eben nur mit guten, pflichtbenuften Cinatsburgern gemacht und einzelne tuchtige Ropfe tonnen nur wirfen, wenn fie fich auf die Mitarbeit bes Bolles liftigen tonnen, barum entipringt auch ber Ruf nach bem garfen Dann einem Erugichlug. Bor allem gebort unjerem Bolfe hente Rlarbeit barüber, mas ift. Eron afler Schwierigfeiten lebe und fierbe id; in ber Soffnung, bag bas beutiche Bolt perauszuarbeiten und ben

Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 17. Auguit 1290.

Der Aruhta rioffel-Ergeugerhochipreis beute auf 28 Mart ermäßigt worben.

Rartoffelwucher. Gin Landwirt ber Brudenporftabt und ein wohlbefannter Limburger Schieber murben megen Heberichreitung des Sochitpreifes für Rartoffeln beim Bucheigericht jur Anzeige gebracht. Der Landwirt hatte fich 50 Mart, Die eble Schieberfeele 60 Mart fur ben Bentner besahlen laifen.

(-) Die Liebe gur alten Beimat. Dag unfere Stammverwandten, Die Deutsch-Amerikaner brüben, in berg licher Unbanglichleit ihrer alten bentichen Seimat gebenten und namentlich burch Ueberfendung von Liebesgaben oft ihre Juneigung bewiesen, ift eine erfreuliche Tatfache, Die bantbar gewurdigt wirb. Unfer Limburger Landsmann Berr Johann Mais in Benfhlvanien, welcher vor 40 Jahren von hier auswanderte, gedachte dieser Tage feiner alten Freunde, ber 1859er, in einem lieben Briefe. Gein Interesse an ber hier bestehenden Bereinigung feiner Altersgenoffen bewies er burch feine Anmelbung als Mitglied, indem er gleich ben Jahresbeitrag (anftatt einer Marr) einen Dollar beifügte und zwei weitere Dollars für Bereinszwede hinguipenbete. Das ergab nach ber Gintofung in deutschem Weld 117 Mart, was bei ben 1859ern eine banfbare Freude

Rongert des Mannergejangvereffits "Eintrad, t", Roln. Ein erfreuliches Beiden anjerer inne-ren Boltofraft ift es, bag in biefer Beit ichwerfter Rot, wo io vieles ben moralischen Abitieg nimmt, bas Burgertum in ben gefreigerten Leiftungen ber Gesangvereine Eroft fur fein Beid in: beutschen Liebe sucht und findet. Gin ausverlauftes Saus belohnte die Rolner Ganger für ihre Beiftungen in ber Turnhalle und bantte ihnen mit reichem Beifall. Gin ftattlider Chor mit ftraffer Disgiplin gefcult, mit einem bemerkenswerten Stimmenmaterial, bejonders in den Bajien, welche fich überall ba, wo die Tendre Die exlaubte Grenze ihrer reiden Stimmittel nicht überichritten, mit biefen gu betwortagenbiter Rlangwirfung vereinigten. Erfahrungoge mag ift bas bei ben reifenben Bereinen nicht immer uang leicht und fo ift es nicht gang ftatthaft, Bergleiche mit ben Leiftungen ber biefigen auf bober Stufe fteffenben und mit grebem Gifer pormartsftrebenben Mannergejangoereine berangugieben, jum Beifpiel bei bem Durrner'iden Chot "Ciurmbeidworung". 3hrem Dirigenten, Geren Mufitbirefior August Thelen, beffen vier Rompositionen meift igrifden Inhalts ber Chor, reitlos icon in ben Bianoftellen erichopfte und willig, felbit über heille Stellen hinmeg, trop ber nandmal etwas ungebedten boben Tenore, mas namentlich bei bei mufitalifd wertvollften Romposition "Stilles Glud" vermieben werben tonnte; fie tonnte in Schonheit nur noch geminnen. Die übrigen Theleni'den Rompolitionen bilben eine wertvolle Bereicherung unferer mobernen Bolfslieber und murben - außer ber madtigen "homme an die Ewigfeit" von Werti, - ergangt burd Schrabers "Es haben zwei Blumlein geblühet" und "Rosenfrühling" von Jungit. Daß bas Theleniche "Ständchen" eine Wiederholung erzwang und "Dort wo mein Mütterlein" mit dem Rostischen Baritonfolo ebenio bantbare Buborer fand wie ber mit Bucht und Begeisterung gefungene "Frubling am Rhein" verfteht fich hier waren bie Rolner in ihrem Sahrmaifer. Berr Rammerlanger Rarl Roft mit Mostes "Am Rhein" und Seirn hermanns "Mahnung" erichien uns als mahnenber Barbe vom Rhein in unverwüftlicher Frifche und wurde als felder mit bemonstrativem Beifall geseiert und gur Wiebertolung veranlagt. Gein Bertvollites gab ber Ganger außer bem "Gieger" von Raun in ber gewaltigen Bome Den Ballabe "Obins Meeresritt", mit großem Ausbrud und wirlungsvoller Gegenüberftellung von Meifter Dluf und Obins Unterredung ju größter Steigerung gebracht. Mus bem gewaltigen überreichen Lowe'ichen Ballabenichal, welchen Unverftanb und moderne Salbbildung gurgeit fait ganglich vergtaben liegen laffen, die weniger befannten Balladen ebenfo vollstümlich zu machen, wie den "Douglas", den "Rod", die "Uhr" ist vornehmite Pflicht unferer Balladenfanger, ihre Unterlassung schwere Gunde in unserer Zeit besonders, und ieder Sanger unseres Dankes gewiß, der diese Bahn brechen hilft wie herr Rost hier. Die Ueberraichung des Abends war biesmai der "Ersag", welcher für die ertrantte Minnie Welter einsprang und deren ganges Programm übernahm.

Grau Opernfangerin Bode-Dowert von ber Roiner Oper-Cine vollendet icone Biedergabe der "Arie der Elisabeth aus Tannhäuser" und des "Gebet" aus Tosca sicherten der Rünftlerin einen vollen Erfolg als dramatische Sängerin auf dem Ronzertpodium. Roch mehr tamen ihre herrlichen Itimmneittel bei if,ren Liebern gur Geltung. Die Rünftlerin fang Thelens "Dein Bilb" und Brahms "Die Sonne icheint nicht mehr" mit io viel Bollenbung im Ausdrud, bag wir nur muniden tonnen, fie mit weiteren wertvollen Brahmeliebern au hören - ftatt Diefem, bier lauft entichieben bas Brog amm gu febr ber Gunft bes Bolles nach . Gie fronte bann bas Rengert und ihre Leiftungen burch eine wunderbare Biebergabe vor Regers "Maria Wiegenlied", einem atemlos lau-idenden Bublitum vorgehaucht, und Weingartners "Liebesfeier", und burfte mit einer wertvollen Bugabe fich fur ben unbestrittenen Erfolg und einhelligen Beifall bes gangen überfüllten Saufes bebanten. Wir hoffen, Die Runftlerin bei großeren Aufgaben mit ihrem eigenen Brogramm wieder ju begruben. Allee in allem ein erfolgreicher Abend in jeber Begiehung.

fener an Mentner mit fteuerfreiem Gintom. m en. Rach ben unterm 17. Juli 1920 bom Reicheminifter ber Sinangen erlaffenen Beftimmung tann gur Bermeibung von Sacten den einfommenfteuerpflichtigen Berfonen, Die fibre 60 Jahre alt find ober erwerbeunfabig oder nicht bloft porübergehend behindert find, ihren Lebeneunterhalt burch eigenen Erwerb gu bestreiten, und beren Gintommen fich houptfachlid aus Rapitaleinfommen und Begugen ber in § 9 Rr. 3 bis Einfommenftenergefetes bezeichneten Art (inebefonbere Rabie gehalter, Bitmen- und Weifenpenfionen und fonnige Begune für frühere Dienftleiftung ober Berufstätigfeit) gufammeniet eine Erftattung der entrichteten Rap talertraaftener in boller Bobe jugebilligt werben, fofern bie Steuerpfl dtigen nach ben Boridriften des Einfommenftenergejepes feine Einfommenftiner gu entrichten haben. Die Derausgahlung erfolgt auf Grund. eines Antrage nach Ablauf bee Ralenderjihres. Es fei et. neut barauf hiegewiefen, Daft entfprechende Untrage nur bei den guftandigen Finangamtern gu ftellen find. 2Ber banad glaubt, Un prüche auf volle Grita tung ber Rapitalertragiteur erheben gu fonnen, hat entiprechenben Antrag bet bem für fele nen Bebnfit ober gewöhnlichen Aufenthalt guffandigen Finarg. amt gu ftellen, bagegen ift swedios und bebeutet nur Beitverluft für ben Antragfteller, jolche Antrage bei bem Reiche finangmimfterium eingureichen.

Mngultige Boitwertzei den. Die in ben Sanben des Bublifums noch befindlichen Marten ber frühere Wertstufen gu 2, 21/2, 3 und 71/2 Pfennig verlieren mit ben Ablauf bes Monats August ihre Gultigfeit. Gie toune jum Freimaden von Poftsendungen nur noch bis gu biefen Beitpuntte verwendet werben. Gin Umtauid folder Merin nad, bem 31. August findet nicht featt.

Die, 15. Aug. Berfonalien. Die Apprebe tion als Argt erhielten die Herren Frit Betfchull and gin Senmann von bier. Außerbem murbe Berr Beifchull an Grund fehr gut bestandener Brufung von der medizinische Ralultat ber Universitat Giegen gum Doftor ber Mebin

(-) Solzbeim, 16. Aug. Bum Rartoffelpreik Dier hat Die Bauernichaft beichloffen, benjenigen ihrer Go meinbeangeborigen, welche nicht felbft Rartoffelguchter find au nicht ihren genugenden Bedarf ernten, Die Startoffeln is 15 Mart p'o Bei tner ju liefern. Für Auswartige foll eit ber Martipreis begm. feitgefeste Dochftpreis nicht übericheins

Weglar. 16. Aug. Der Burgermeifter als Rlie get. Der Bolizeinfliftent a. D. Rosmahl führt feit lang Beit gegen ben biefigen Burgermeifter Dr. Ruhn in De und Edrift einen erbitterten Rampf. In einer Broichure no er bem Burgermeifter u. a. Teilnahme an unfittlichen Berteit mit weiblichen Angefiellen Annahme von Brovifionen fur den Bertauf flabtifden Buden Schwarzichlachtungen uiw. por. Dr. Rubn vertlagte nammah lund die Beweisaufnahme ftellte feft, daß alle in be Schrift enthaltenen Anflagen und Beichuldigungen auf Mal berebten. Rosmahl wurde infolgebeifen ju einer Welditt pon 1500 Mart verurteilt. Augerdem hat er Die febiliden Roften gu tragen. Strafmilbernd fam fut ben urteilten in Betracht, daß er nach feiner Annahme ein

Fordernde Liebe. Roman pon Erich Chenftein.

Plat ju erobern, ber ihm nad feiner Tuchtigfeit gebichrt.

die Spanntraft haben wird, lich

(Radbrud verboten.) 44)

Wahrend Daniela, Berzweiflung im Herzen, bem tleinen, steitischen Gebirgsborf zufuhr, tam ihr nicht ein einzigesmal jum Bemußtiein, daß heute Samstag war i jener Samstag, an bem sie Jolbe versprochen hatte, die Fahrt nach Julin mit ihr zu machen.

Defto mehr bachte Jolbe baran, bie in entjudender Arühjahrstoilette Danielas Antunft ungeduldig erwartete. Es war ein herrlicher Tag mit wolfenlosem Himmel und

To warmem Connenichein, wie im April.

Dallariva fat bereits wartend unten im Auto und hatte

foeben ben Chauffeur beraufgeididt, um jum Aufbruch ju

mahnen, ba es bereits auf halb vier ging. 3folbe hatte es namlich fur flüger gehalten, daß er unten auf fie warte und fich por ihren Leuten gar nicht erft zeige.

Aus bemfelben Grund hatte fie angeordnet, daß er mit bem Befahrt nicht ummttielbar por bem Saus, fondern an der nadhten Stragenede halten folle. Daß fie baburch ihm felbit gegenüber in ein ichiefes

Licht Inmmen tonne, indem fie ber gangen Gache ben Anichein einer gemeinlamen Beimlichleit gab, bedachte fie nicht. Gie war über berlei Rleinigfeiten immer mit jouveraner Erhabenheit himmeggegangen.

Einzig die Angit, ihr Mann tonnte fonft etwas von ber Cade erfahren und fie migbilligen, veranlagte fie ju biefen Borfichtemahregeln.

"Georg mar inbezug auf berlei Dinge fo feltfam itreng

in ber letten Beit. ... Dallariva aber fatte bie Gache gang anders auf. Lou, beren Krifde fehr gelitten hatte, feit fie unablaffig einen bein liden Rampi mit jenem furchtbaren Feind in fich führte, den fie immer beutlicher fühlte und boch um jeden Breis vor ber Welt verbergen wollte, batte ibn arg enttäuscht.

Dem Auge bes Malers tonnte nicht entgeben, was fonft nod niemand merfte: bag in bas fuße Gesichten eine unheinliche Gerifft von verborgenem Leiben fam, bie auch bie

geididiefte Anwendung von Buber und Schminte, bas itran-lenbfte Lächeli: nicht verwischen tonnte.

Rrantbeit erregte in ihm nicht Mitleib, fonbein Abichen und Grauen. Dagu tam, bag er mit prophethifthem Blid porausiah, wie Lou aussehen werbe, wenn er feinerzeit ihr Bild gur Ausstellung werbe bringen tonnen: grau, verfallen, uniden. Riemand murbe in ihr ben "Mondenftrabl" wieder

Leden wurde man über ibn, feine Schwarmerei, feine Runft! - Statt feinen Rubm ju erhoben, wurde bies Bilb ibn nur verfleinern.

Co war er im ftillen frob, daß Lou, die das lange Gigen anftiengte, nun feltener fam und bie Arbeit Sadurd in Die Lange gezogen murbe.

Um fo eifriger bemubte er fich bafur um bie ichone Grau Diej. Da war Frifche, Gefundheit und pridelndes Leben, wie er es liebte. Augerdem: fie fpielte eine Rolle in ber Gefellichaft , mabrend ber Gtern ber fleinen Lou im Erblaffen wat, feit fie nicht mehr überall babei fein tonnte.

Dalloriva hatte fich alfo endgültig für Bolbe entibloffen, besonders feit er mertte, daß trog ihrer außerlichen Ralte bed bet 2Bunich noch in ihr lebte, von ihm gemalt ju werben. 3a, nod, mehr: er war fest überzeugt, daß fie auch einem tleinen Abenteuer mit ihm gang ficher geneigt war. Die Seimlidleit, mit ber fie binter ihres Mannes Ruden auf Diefen Ausflug eingegangen war, bewies ihm dies.

Richts tonnte ibm erwunichter tommen. Abgefeben von alle : perfonlichen Gefühlen wunichte er febnlich, mit ibr ans Gered: ju tommen.

Run faft er ba, behaglich in die Ede bes Automobils gebrudt, wartete auf fie und fam fich fehr intereffant vor dabei.

Bibglich ftand Biolbe neben ibm, eine argerliche Ralte auf be: Gtirn. "Gie muffen ohne mich fahren," fagte fie unwirich, "meine

Edweiter Tommt nicht." - und was tut bies? Gie find doch eine verheit tatete Frau. Geit wann find Gie so engbergig? 3ch ver-tehre boch bauernd in Ihrem Saufe?" "Ich bin es nicht. Aber mein Mann -"

"Id bachte, Berr Dies fei verreift?" er murbe vielles

Dallariva mertte, bag fie unichluffig mar und in Ba obwobi heit nur zu gerne gefahren mare - eben barum pielle, weil bie Gade in ihren Augen ben Reig bes Berbote

Er hatte bereits ben Schlag geöffnet und bot ibt Sanb jun Ginfteigen.

Md, bitte machen Sie boch tein Auffeben, gnatige Frau! Die Leule feben bereits auf uns. Die benn babei? Sie find boch feine Stlavin, bag man 3ber machen Gie boch lein Auffebell. barmlofe Dinge verbieten burfte!" Er fab fie balb ir balb nitleidig an. Folde ichof bas Blut ins Geficht.
bem zögerte fie noch immer. Da blieben ein paar Paffa fteben und ftarrien fie neugierig an. Dies entschied. Mellich fprong fie in bas Gefahrt, bas lich fofort in Beach

Edliehlich bat er recht," bachte fie. "Bas ift bi inredites babei, wenn ich mit einem Befannten ipaginen in hellen Tag? Dah es bis Tulin geht, niemant, und bort erwarten une bie anderen

Aber als sie in Tulln am verabredeten Blat and war niemand da. Dallariva stellte sich sehr erstaunt, ab er es genau gewicht beste fiellte sich sehr erstaunt, er es genau gewußt hatte. Denn Baron Bognat gestern an Angina erfrantt, und Rotters hatten ibm früh eines Todesfalls in der Familie wegen abgefagt. bavon braudite Jiolde ja nichts ju wiffen. Er foante nachträglich gang gut fagen, fein Diener habe ibm die no billetis erft nach ber Beimtehr eingehandigt, ba er a barant vergaß

"Run lonnen wir einfach umfehren!" fagte fie 30

'Ju Gegenteil ich sinde, al'es geht wider erwal gut! Wir haben uns endlich ausgesprochen auf fahrt und sind wieder gute Freunde wie einst! jent nicht ein doppeltes Bergnügen, nun — allein 5¹¹ Fresen gehen — Bein. Ich habe keine Lust mehr, Ihre (Fortiehung foldt.

etting 9 * #B 0 = Bel Rei fier

guba,

tie be

Bret.

Hode t

Berglen

a outs Baulc

e als

outs b

Bieget

e merb

Bubat

Leiter enbe

Sujam

E, HO

dit mi

Ben

Leter &

etunb 1

r Ent

. Ei

sabe. 2

TR 917

geler 5 die ber

. 2:

n get den, al

Berau

g um feine Exiftens gu führen meinte. Burgermeifter [ibs, gegen ben Rosmabl wegen Beleidigung Biberethoben hatte, wurde bon diefer Anflage freigesprochen. gie ber Robn, 14. Augunt. (Beterner Erplofion gret.) 3m Ralifchlacht bei Rippi geriet fluffige Buft, Balgiprengungen verwendet werden follte in Brand madte famtliche Batronen gur Explofion. Dabei wurden ergleute Deif und Sticher getotet und gwet ichmer ver:

Oper-

abeth

en ber

in auf

timm

t nicht

t nur

liebern

gramme

nn bas

Bieber-

5 lan-

Liebes

ür den

n über-

ritt bei

eber gu

n jeder

trag.

n to m

miriner

methung

te more

of vor-

cigentin

tfächlich

. 3 bes

Rulpia

Begüge

meningt,

t poller

ind den

muntige

(Stimb

fei cte

mur bei

danna

ragiteure

fitte fet-

Linus!

Beitver-

Meiche.

früheren

mit bem

Lonna

n bieinn

Approba ind In

oigini de

iprett.

pret w

find our

offrin in

foll dos

er derines

cit lanar

en Ven

en Zudel

gte Ma

uf Riets

e febr a

ot in

eben, lie Lieben, lie Lieben, lie Charles Char

Matte

Siegen, 14. August. Das im Jahre 1915 ausgete Schloh foll nunmehr wieber in feiner bisherigen aufgebant werden und das Amtsgericht aufnehmen. Bauloften find außerordentlich boch, boch immerbin nied-als ein Reubau. Das Schlog ift befanntlich bie alte m bes alten oranifdjen Gurftenhaufes.

Siegen, 16. Aug. Ein 29jahriger Arbeiter erlitt baeines Rallofens fturgte und dabei bei lebenbigem

Bedapeft, 16. Mug. 3nantaliftatt Chinin. Alls te Tellnahme erregt in Budapeft ber tragifche Tod ber neen Gattin Des Minifterialfefretars Theodor Ban. son einer Pflegerin aus Berichen Inantali-Batillen Chinin gereicht wurde. Frau B. ftarb fofort. Gegen Leiter bes Inftituts Brofessor Dr. Lovrich und die be-ende Bflegerin wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

lusammenitog mit einem frangofischen Militarzug.

Rattowit, 15. Aug. (BIB. Amtlich.) Rach einer cung ift gestern auf dem Rangierbahnhof Gleiwig eine mierielomotive auf einen frangofischen Militargug gemobel ein frangofifcher Golbat getotet und

Benthen, 15. Mug. (2BIB.) Bie wir von unter-der Geite erfahren, bat bie interalligete Rommiffion fich rund bes Unterfudjungsergebniffes bavon überzeugt, daß ibem Unglud auf dem Rangierbahnhof Gleiwig von Babotageaft nicht die Rede fein tann.

* Eine Betroleumflamme von 600 Deter ate. Die ftartite und bodite Glamme, Die man jemals battet bat, burfte beim Brande eines Betroleumichach-Rerito entitanden fein. Diefe Flamme hatte eine d baf man noch in einer Entzernung von 14 Rilometern, fing gut lefen fonnte.

Bohnungsnachweis und Beirat. Die 2Bob usnot bat zu merlwurdigen Ericheinungen geführt. In Beilin erhalt ein Brautpaar neuerdings eine 2Bobnung Bohnungsamt erit nachgewiesen, wenn die ftandeswite Tranung vollzogen ist. Diese Magnahme ist zum tit gegen Schiebungen. Es tommt vor, daß Braut-it, standesamtlich trauen lassen, nach Wochen eine bie ehelifde Gemeinichatt augnehmen. Manchmal ift Seibenjelge auch anders.

Die Turten fterben aus. In der "Londoner magpon" wird die pejfimiftische Anficht eines Turten bie fürlifde Raffe wiedergegeben, ber bem Ronftanein Korrespondenten des genannten Blattes jagte: "Rach wir Jahren wird es überhaupt feine Turlei mehr geben. tebe nicht rhetorisch ober übertreibend. Es ift meine Balthene Heverzeugung, ban die Türfen als tompatte berichwinden werben. Die Raffe begeneriert, und nichts bei tetten. Rehmen Sie die Hauptstadt. Ich mochte weitigen, das in zehn Jahren so gut wie tein Türle bort übrig sein wird. Sie werden sich zerstreuen und kamotin geben, sie werden sterben. Denn die Bemwotin geben, fie werben fterben. nung con Ronftantinopel, foweit fie turfifch ift, ift in ber Made eine Bevollerung von Funftionaren. In Buwird es für fie in ber verfleinerten Türlei, beren meifte tlements unter Rontrolle fteben werben, größtenteils Beldaftigung mehr geben. Was werden diese Leute Genau bas, was die edlen Familien seit der Konstigeton baben. Alle Die praditvollen Balafte, Die Gie Besporus entlang feben, waren por gehn Jahren noch vint; es war Leben in ihnen, ein trages, wenn Gie n, aber bod von einiger Rultur und Grogzügigfeit. toalb von gebn Jahren ift das alles verid wunden. ind verodet, Die Familien verarmt. Diefer Teil artei existiert nicht mehr; und auf dieselbe Beife, Die made Weife, nichts mehr gu leben gu baben, wird ber Wet Eirfen in eber Sauptftabt verfdwinden. Sier Gie balb nur nod ben Gulfan und finden, und eine laum mabrnehmbare fürlische Minber bort den "Untergang des Morgenlandes" be-

Eine "Dufteranftalt". In der letten Juli-6 (Staat Rem Port) ftanbaloje Genen abgeipielt. einer gerichtlichen Untersuchung führten. Es ftellte wollten, ber Tortur unterzogen murben; Die beliebteite Rabdjen gur Bernunft gu bringen, mar, fie itundenn den Sanden an einen Pfoften gu binden, derart, wuhlpigen laum ben Boben berührten. Unter finnen felbit tam es oft gu Brugeleien von uner-Artheit. Go entftand einmal eine mabre Golacht, eine Madden, die in die Bafderei gefchidt murben, idt mit Regerinnen gufammenarbeiten wollten. Gine tieh einer Weißen ein glubendes Platteifen in biogen Ruden; eine Schar weißer Madden brang Regerin ein, ber wieder einige Raffengenoffinnen gu alen, und im Ru war ein mufter Rampf im Gange, Blatteifen, Scheren, Meffer, Steine und Ziegel beb benuft murben. Die berbeigerufene Boligei bieb Ppeln auf bie Madden ein, von benen gwölf in bas abefpital überführt werben mußten.

Turnen und Sport.

Ein iconer Erfolg des Turnver eins Limburg. Bo nur Limburger Sportsleute bet letten Beit an edlem Wettitreite beteiligen, find Don Erfolg gefront. Go am letten Conntag in ben Limburgs jum Giege führten. Beim Beceins welches aus Anlag des Gauturnfestes des Lahnturnenden Multerriege des Turnvereins "Jahn",

besiehend aus ben herren Bh. hellbad, Robiert Drott, Josef Cont Rarl Abams, Guftav Stieglig und Franz Raifer, unter ftarter Ronfurrenz, barunter ber Stadte Dies, Raifau, Ems die bodifte Punttgabl, 541. Bunfte, ju erreichen. Außerdem murben die porftebend genannten Turner auch famtlid, im Einzelwettfampf ausgezeichnet, barunter Bh. Sellbad mit 133 Puntten mit dem 5. Preis.

Kurzer Wochenbericht der Preisberichts stelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 7. bis 13. August 1920.

Der Roft, ber alte Feind des Frühjahrsweigen in Rordamerita, idjeint bort audy biesmal wieder feine Opjer geforbert ju haben. Rad bem Augustbericht des Bafbingtoner Ader-Jauburos ift der Durchschnittsftand vom 88 auf 73,4 Prozent purudgegangen und bas voraussichtliche Ergebnis wird auf 262 Millionen Bushels geschäht gegen 291 Millionen im Bormonat und 209 Millionen im Borjahre. Die Aussichten auf die amerikanische Winterweigenernte haben sich eit beten Ausbrufch mehr und mehr in Gang gefommen ft, wesentlich gebeffert. Ihre jetige Schatzung lautet 533 Millionen Buibels gegen 518 Millionen im Juli and 504 Millionen im Juni. Die Besserung beläuft fic also auf 29 Millionen Bufbels, bas ift biefelbe Menge, um' bie fich der Frühinhtsweigen feit bem Bormonat verringert hat. Bezüglich Ranadas Ernte war man in einigen Teilen feiner Sauptanbaugegenden ebenfalls in Sorge. Daß es auch bort nicht ohne Roftichaben abgebt, scheint feitzusteben, ooch ist man fich über ben Umfang ber Schaben noch nicht flar. Gur England ift ber weitere Fall bes Sterlingfurfes in Amerita von einster Bedeutung. Großbritanien ift bis gur fom-nienden, erft Ende des Jahres falligen Ernte der La Blata-Staaten und Auftralien porläufig hauptfachlich auf Rord ameritas Getreibeleiftungen angewiesen und feine Beguge verteuern fid, durch die verringerte Rauftraft feiner Balufa. Die gegenwartigen Beigenguführen Grogbritanniens find 14,3 Miffionen Quarters (1 Quarter = 217,7 Rilogramm) weiter febr groke. Seit bem 1. Januar hat bas Land eingeführt gegen 8,3 Millionen gleichzeitig 1919. — In Bentidiand lauten Die privaten Ramrichten über Die Roggenergebniffe ungfinftiger als die officielle Statiftet vermuten iant. Der Ausbrufc iceint vielfach ju entfaufchen; aber ben an die Mahlen gelieferten Roggen bort man wegen ber jum Teil fehr fleinen, oft verlummerten Rorner Rlagen, boch terricht bezüglich ber Qualitaten ebenfo wie ber Mengeergebnisse eine große Berichiebenbeit. Die Beigen-qualitäten werben von ber Mullerei enbetall gelobt, aber ein Teil ber zugeführten Bare ift wieder mit Brand benaftet. Das Geichaft in Safer ift burch bie nunmehr befannt gegebenen Uebergangsbeitimmungen nod etwas verlangert. Der Hebernahmepreis von girfa 110 Mart fur ben Bentner, Der merilid, binter bem gegenwartigen Marttwertp gurudpleibt, veranlagt ben Sandel fein Material möglichft noch dis jur gulaffigen Grift gu verlaufen. Badfende Frage Difden Delfuchen fteigt, mabrend fur Die auslandifchen Die Gorderungen noch gu bobe bleiben. Für Mais technet man auf die Freigabe ber Einfuhr und die Raufkennnichift veginn thereits mit ben Borbereitungen fur die Ginleitungen geofferen Imports. Das Geschäft in beutschen Delfaaterr war zu fteigenben Preifen, die fich ichlichlich bis ju girla 260 Mart fur ben Zentner erhöhten, verhaltnismagig lebbeideloffen, nicht über 225 Mart frei Mublenstation gu bieten, aber bie Raufauftrage am Berliner Martt waren ood fo vielfeitig, bag jener Beichluß für ben Abfat und ole Bewertung ber Bare nicht in Betracht fam.

Amtlicher Teil.

(Rr. 188 bom 17. Muguft 1920.)

In Die Berren Bargermeifter des Rreifes. Betr Roften, Die ben Gemeinden bes Rreifes burch die Reichstagsmahlen entftanden find.

Mu, meine Berfügung vom 20. Mai 1920 -Rr. 1617 -, Rreisblatt Rr. 115 (Abfan 8) find Roften, bie ben Gemeinden durch die Reichstagswahl entstanden find bis jest bei mir nicht angemeldet worden. Damit ich die Erffattung des au ? das Reich entfallenden Anteils (vier Gunfiel) veranlassen fann, ersuche ich, die Rechnungen mit den Belegen, deren Richtigkeit von Ihnen zu beschreinigen ift, mir bis 1. f. Mis, vorzulegen, Spater eingegende Anneldungen tonnen bei Aufstellung der hier zu sertigenden lleberficht nicht mehr berüdfichtigt werben.

3u ben Bahltoften, Die ju vier Fünftel vom Reich erstattet werden, gehoren nach § 82 der Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920 (Reichs Gesethblatt Geite 713) Die die Reften fur Die Bestaffung ber Borbrude fur Die Bablerliften und fur Die Anlegung ber Babilarteien, ber Borbrude fur Die Bablideine, ber Drud- und Anichlugloften fur Die offentlichen Befanntmachungen, Die Boitund Telegraphengebuhren, ferner bie Aufwendungen an Bergutungen für außerorbentliche Silfstrafte, Die ausichlieglich jum 3wede ber Borbereitung und Durchführung ber Reiche-tagswahl eingestellt murben. Dagegen gehoren nicht 3u ben Roften ber Reichstagsmahl laufenbe Aufwendungen fur Gehalter und Burobeduriniffe.

Die zur Bornahme ber Wahl und gur Feitstellung ber Bablergebniffes erforderlichen Raume haben bie Gemeinden unenigelifich gur Berfügung gu ftellen.

Limburg, ben 10. Muguit 1920. Der Lanbrat.

Die BerrenBargermeifter in Ahlbad, Dordheim, Dornbort, Els, Eichhofen, Beringen, Lahr, Langendernbach, Lin-benholstaufen, Linter, Mahmeneich, Rieberwener, Oberzeusbeim, Offfeim, Ohren und Staffel werben an die Erledigung meiner Umbrudverfügung vom 12. Juli 1920 (g. 2361) betreffend Inlandslegitimationsfarten erinnert and Bericht innerhalb 3 Tagen erwartet.
Limaurg, ben 13. August 1920.

Der Landrat.

Die andauernde Anappheit an Ziegelfteinen gwingt dagu, die verhandenen natürlichen Baufteine auszunuten. Es wird deshalb insbesondere ben Bewohne, i bes verblichen Cilles des Regierungsbezirfs Biesbaden nicht unwillfommen fein, wenn fie auf einen Tuffftein aufmertfam gemacht werben, ber wenige Minuten von bem Bahnhofe in Berftbach, an ber Gifenbahn von Montabaur nach Weiterburg, gebrochen wirb. Rach den Feststellungen und den Mitteilungen bes Berrn Borftebers des preugifden Sochbauamtes in Montabaur und des herrn Rreisbaumeisters in Westerburg bat lich

ber Stein gut bemabrt. Letterer gibt an, daß ber Tuffftein in frifd, gebrochenem Buftand giemlich weich und infolgebeifen mit leidter Dube, wenig Zeitaufwand und mit ben einfachften Wertzeugen in jeder gewünschten Grobe und Form su bearbeiten ift. In friich gebrochenem Zuftand wird er fich auch leicht ichneiden laffen. An der Luft erhartet er und ift im Bergleich zu anderem Naturgestein ziemlich leicht. Huch hat er eine angenehme, leicht gesprenfelte belle Garbung, fo baf, jungeachtet feiner Saltbarfeit ohne Augenverput, von ihm ausgeführte Mauerflachen bei Berwendung von unregelmähigen Brudfleinen nur eines iteinsichtigen Aubenverpuges (Fugenrauhpuges), und die Mauerflächen aus regelrecht bearbeitetem Stein eines Außenverpuges überhaupt nicht bedürfen. Gur Umfaffungswände von ein- u. zweigeichoffigen Bobnbausbauten und abnliden Bauwerlen wurde bei Bermenbung von unbearbeiteten Bruchfteinen eine Mauerftarte von 50 Bentimetern genugen; Diese tonnte bei Berwendung von bearbeiteten Schichtsteinen - wenn auch in wahllofer Sobe - fogar nur 30 Bentimeter betragen. Wenn auch bestimmte Angaben über Breife gurgeit nicht gemacht werden tonnen, lo ift boch angunehmen, daß ber Stein billiger auf ben Martt gebracht werben fann wie jedes andere Runft- und Raturgeflein, sowohl im bearbeiteten als auch im unbearbeiteten 3mltande. hierzu tommt eine weitere Erfparnis an Maurerlobn, Mortel und Augenput im Berein mit den Borgugen ber ichnelleren Ausführbarteit bes Mauerwerfs, ber ichnelleren Mustrodnung und ichnelleren Bewohnbarteit ber Bauten. mur wird bas Mauerwert gegen ftanbige Feuchtigfeit gedift merben muffen.

Der Steinbruch gehort ber A.-65. "Induftriegrundung" Beilin 2B 9, Botsbamerftrage 136/137.

3d erfuche ergebenft, Diefe Mitteilungen ber Deffentlichleit auganglid, zu machen.

Biesbaden, ben 28. Juli 1920.

Der Regierungsprafibent. 3. 21.: 2Balter.

Br. I. 3. 28. 510.

Birb veröffentlicht. Die Berren Burgermeifter bes Areijes werben etsucht, etwaige Intereffenten noch besonders im Ginne vorstehender Regierungs-Berfügung ju verftandigen. Limburg, ben 9. August 1920.

P. / R. B. 1845.

Der Landrat.

Befanntmachung.

Betr.: Bejug von Robbraunfohlen ohne Reichshansbrandbejugracheine.

Gemaß Rundichreiben des Sein Reichstommistars für die Rehlenverteilung vom 27. Juli 1920 (Rr. Eg. 2920 7. 20., erflärt ber Serr Reichstommissar sich mit Rudicht auf Die bei ber Gifenbahn eingetretene Befferung ber Bertehrslage bereit, den Bejug von Robbrauntofien für Sans-brand; wede im gangen Reiche unter Fortfall jeder Entfere mungsbeschrantung ohne Berwendung ber Reichshausbrandbezugeicheine zuzulaffen.

Die Freigabe erfolgt nur auf Grund von Untragen ber Berforgungsbegirte, die bei bem herrn Reichstommiffar gu itelien fint und beren Genehmigung burch ben Berrn Reichstommiffar in jedem einzelnen Galle vorbehalten bleibe. Unforderungen von Sandlern und Gingelbeziehern, Die biefe an ben herrn Reid stommiffar Direft richten, tonnen feine Berud fichtigung finben.

3d gebe hiermit ben freiseingeseffenen Sandlern und Berbraudern von biefer Regelung Renntnis und itelle anbeim, Weinche durch ben guftandigen Ortofoblenausichuft an bas Rreiswirtschaftsamt einzureichen, welches bie Antrage nach Prufung an ben herrn Reichstommiffar gur Genehmigung weiterleiten wird. Die Antrage muffen enthalten bie gewünst,te Menge, ben Empfanger, bie Empfangsftation, den Bor und Sauptlieferer, Die liefernde Grube und Die Lieferzeit.

Die auf Dieje Beije ohne Bermenbung von Reidgehausbrandicheinen bezogenen Rohlen find in die Bezugsicheintontrollifte unter Eingang ein utragen und werden am Ende bes Birtidaftsjahres auf die feitgesette Jahresliefermenge

Die vorstehend ausgesuhrte Ausnahmeregelung gilt bis auf weiteres. Durch die infolge ber Beichluffe in Gpaa übermagig gesteigerte Zwangslieferung an die Entente wird auch Die Bausbrandversorgung berartig in Mitleibenichaft gezogen, bag fur ben nachsten Winter leiber mit eler noch delechteren Belieferung als im Borjahre gerechnet werben muß. Es empfiehlt fich baber, von ber fur ben Begug von Robbrauntohlen burch bie eingangs erwähnte Anordnung des herrn Reichstommiffars gegebene Erleichterung nöglichft eusgiebigen Gebrauch zu machen.

Limburg, ben 13. Muguit 1920.

Der Borfigenbe des Rreiswirtichaftsamtes. Schellen.

In Die Berren Burgermeifter bes Rreifes"

In letter Zeit tommt es haufig vor, bag feitens der Serren Burgermeifter die Unfallangeigen über landw. Betriebennfalle gan; unvollständig hierher weitergegeben werben.

Gang abgesehen bavon, bag hierburd unnotige Gorei-bereien und eine westentliche Mehrarbeit entsteht, gelangt auch bas Renten Teitftellungsverfahren peripatet jum Ab ichluß, was im Intereffe der Berlehten unter allen Umftanden vernieden werben muß.

3d, erfuche baber bie herren Burgermeifter, fur bie Folge genan barauf ju achten, bag vor allen Dingen ber Bergang tes Unfalles eingebend geichildert wird, vie Ungaben auf dem Unfall-Anzeigeformular dem Borbrud entpredent genau gemacht werben und bejonbers ber Rame bes Betriebennternehmers, Die Rr. Des Unternehmerverzeiche nifies und Die Grofe bes Betriebs am Ropje bet Unfallie angeige genau angegeben wirb.

Bei Unfallanzeigen, Die verfbatet, - bas ift nicht innerhalb brei Tagen - erftattet werben, ift ber Betriebeunternehmer ftets barüber ju vernehmen, aus welchem Grunde bie Angeige nicht innerhalb ber vorgeschriebenen Grift gemacht worben ift. Bu ben Angaben ift Ihrerfeite Stell lung gu nehmen und babei anzugeben, ob eine Bestrafung angebracht ift und entl. in welcher Sobe.

3d erfuche, fur bie Folge genau hiernach ju verfahren. Limburg, den 13. Auguft 1920.

Der Borfigende bes Geltionsvorftandes ber landw. Berufs-Genoffenicaft. Igb Nr. 2. 11. B. 1427

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme bei Gelegenheit unserer Vermählung sagen innigen Dank

Andreas Diener u. Fran

Gertrud geb. Gogrewe.

Limburg, den 16. August 1920.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung freundlichst erwiesene Aufmerksamkeit sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

> Wilhelm Fischer u. Frau Maria geb. Kapp.

Limburg, im August 1920.

Befanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg

Ausgabe von Kartoffeln.

Mm Dienstag Den 17. und Mittiwoch Den 18. Muguft 1920, nachmittage von 2-5 Uhr werden im Dofe des Landgerichts Frühfartoffeln jum Breife von 45 Big. das Bfund ausgegeben. Scheine hierfur wirden im Dofe ber Werner Genger chule ausgefertigt.

Stabt. Lebensmittelamt.

Brotzniakfarten

für die Beit vom 2 8. bie 29 8, 20 merben bon Diftwoch ben 18. b. Die. ab im Rathauje, Simmer Rr. 4, aus-

Limburg (Labn), ben 16. Auguft 1920. Stabtifches Lebensmittel-Amt.

Obstversteigerung.

Freitag ben 20. Muguft D. 38., nachmittage um 4 Uhr anfangenb, findet bie Berfteigerung ber Obfiernte auf ftabtifchen Grundftuden und Wegen und auf Grund. ftuden bes Burgerhofpitalfonds Limburg, und zwar : (Ja) auf bem Baumftud neben ben Fugfallen,

b) an dem Weg, ber von Buiche Beiber nach dem eifenbahnfietalifden Bafferbehalter, nach bem Cabenely Dain, ber Schange und über ben Greifenberg nach ber Frantfurterftrage und von ba nach bem Badmatefer Balb.

c) auf bem Doip talgrundflud (ebemals Rump'iche Bieje) am Badmatejer Billben und

d) an bem Beg teim Symnafium,

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung an Ort und Stelle ftatt.

Cammelpuntt um 4 Uhr an Buiche Beiher im Zal Jojaphat.

Bimburg (Babn), ben 13. Muguft 1920.

5,187

Der Dagiftrat: Deppel

Freiwillige Berfteigerung.

3m Auftrag ber Beteiligten verfteigere ich

Sonnabend den 21. August, nachmittags 2 Uhr in Dehrn an Ort und Stelle (10 Minuten von dem Mufgang von Dehrn nach ablbach) auf dem fruberen Stablheber'iden Steinbruchgelande Die beiden Grundflude in der Begegabel ca. 1900 gm mit Bohnhaus und Stall; ferner von bem gegenüberliegenden Gelande eine nach Bahl bes Raufers auszumeffenbe Glache von 1700 qm, geeignet gur Benugung fur einen großen Bauernhof, Beffingelaucht u. dergl , jedoch obne ben oufftehenden Ralt. ofen und Ramin, bagegen mit bem noch vorhandenen Stall und Mufenthalteraum Baumaterial für ein etwaiges Bauborhaben ficht aus bem gewonnenen Abbruch tauflich gur Berfügung. In nachfter Umgebung bee gu verfteigernben Grundftniche fteht vorausfichtlich in furgefter Beit bie Berau-Berung von Aderland in größerem Umfang bevor.

Dies, ben 9. Auguft 1920,

Dr. Schmidtborn. Rotar.

4 183

Piassavabesen, Reiserbesen. Kokosbesen, Rosshaarbesen, Bandfeger, Kokosmatten, prima Scheuertücher Fensterleder, Schwämme, Raffiabast, sowie sämtl. Bürstenwaren

in prima Friebenequalitat, billigft

J. Schupp, Geilerei

en gros en detail Fernruf 277. Limburg. Franffurterftr. 15.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).

Bezugsbekanntmachung.

Nachdem die von der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juli 1920 beschlossene Er-höhung des Grundkapitals unserer Gesellshaft um nom M. 60000000.— auf M. 220000000.— in das Handelsregister eingetragen worden ist, bieten wir unseren Aktionären im Auftrage des Ueber-nahmekonsortiums 53 333 Stück neuer Inhaber-Aktien von je nom M. 1000.— zum Kurse von

120° o zum Bezuge an.

Auf je 7 Stück Gulden-Aktien von je 250 Gulden nom. und auf je 3 Stück Mark-Aktien von je nom. M. 1000.— in der Zeit vom 18. August bis einschliesslich 4. September 1920

Vom 18. August bis einschliesslich 4. September 1920

berogen werden. Ueber die nüberen Bedingungen geben die bei den Niederlassungen der Bank erhältlichen Bekanntmachungen Auskunft. Berlin und Darmstadt, im August 1920.

Bank für Handel und Industrie Andrae.

2 Baar gebrauchte

(Blattgeichirre)

ein- und zweifpannig, gut er-

Philipp Langichied,

Limburg (Lahn)

Eichhöjer weg 5.

halten, bat abzugeben.

Schade & Füllgrabe

Feinstes Tafelöl Liter 23.-Zwiebeln Pfd. 50 4 Feinstes garantiert reines Schweineschmalz Pfd. 17. Marmelade Pfd. 3.70 do. mit Syrup und Zwetschen eingekocht. Pla. 4.20 Apfelpürèe 2 Pld Dose 6. Kakao gar. "Ptd. 4.25 Pak. 5.-Haferflocken Pid. 2.20 Bohnen braune gutkochende Ptd. 1.50 Hörnchen-Bandnudeln Pid. 9.50 Feinste amerikanische Stangen-Maccaroni Pld. 10.75

Limburg, Frankfurterstrasse 3.

Verein Töchterschule e. V.

Montag den 23 August, abende 81, Uhr im Epangeleichen Gemeindebaufe

Mitgliederversammlung

mit ber Tagefordnung : Rtuwahl von Suratoriumemitgliebern, Rechnung von 19/20, Boranichtag von 20/21, Reuregelung ber Schulge ber gemäß Beichluß ber Etternverjammlung und des Ruratoriums. Berichiedenes.

Alle Bereinemitglieder und Freunde ber Schule find herglich eingelaben. 9(188 Dr. M. Rohler, Borfigenber.



Rinderflub 1907 c. 23.

Morgen (Mittwoch) abend 9 Hhr im Bootebaufe

Monateversammlung. 9:188 Der Borftand.

Bestellen Sie sofort soi forem Poftamt zur Probe Horbmeft.

bewifthlands bebeutenbite Jeitung:

Das hamburger Fremdenblatt att fanbeis- unb Schiffahrts-Radsrichten

b Kupfertiefbruck-Beilage

Runbkhau im Bilbe

Böchentlich 12 Musgaben.

Boftbegugopreis Ansgabe A (mit Lotal - Angeigen): monati. D 9 .- , vierreljahrt. D. 27 .-Musgabe B (obne Lotal-Angeigen:) menati. 92,7.50, vierteljähri. 92.92.50 Brobennmmer foften. n. portofrei.

Auslandes und Bochen Ausgabe bes hamburger Frembenblaten:

Deutsche Heberfee Beitung

reich illuftriett in Rupjertiefbrud

Boftbezugepreis : filr Deutschland IR. 6.- plettelidhtlich. Bir verfenben on uns aufgegebene Abreffen von Auslandedeutschen Brobenummer mit Zarif.

Areisblatt-Druderei.

Bentralverbd. den friegsbeldadigter finterbliebenn

Sonderargebot : Br reiferhols 3tr. 9 m Sofortige Anmelbung 5. Grill, Domtreppe

Wollen Sie billie und gut rauch

eim b

Begu

Rum

0

ab ber

einen

in Th

engehl. Estebu

empfehl

Q5 650

be übr

im deut

ni sina Lipland

meibe b

mer be

nit ber

behande.

of mun

Begejen

Esta (d)

D. 2011

bette i

E mit

The ber

Sarid) Roten

TED 16

faht mi

dwite da be Genge. eniger meer bilent ber 3

of state

lann bestellen Sie

2 Pfd. "Virginia" gar, rein Ueberse Preis nur 50 Mk. in

oder 100 Stck. Ia. ZIGAR

gar, rein Uebersee Preis nur 75 Mk. frank Alle Preise einschl. Ste Verpackung gegen Ve oder Nachnahme

Jucozon - Gesellsche Frankfurt a. M.-Nieder Händler verlang. Speziah

Deutiche Warte

Tageszeitung

für Lebens:, Wirtichafts- und Bodenreform

mit ben Beiblattern

Band. und Sauswirtichaft - Beiunb. beitswarte - Jugendmarte - Der Sonntag - Frauengeitung und tagliches Unterhaltungeblatt.

Monatlich nur 6 Mart Berlin DB 6.

31/20/0

31/20/0 -

merben fauber angefertigt in bet Brucetei des Steisble

56,90

96,3₄

27,116

100,90 100,-

89,-

84,1/4

99,1/2

99,34

98,90

100,60

98,1/2 98,20

94,80

99,30

98,1/3

145,-

142,-

263,— 195,³, 161,³/₄

141,57

461,%

Rursbericht Des "Limburger Angeiger"

mitgeteilt nach ben Rotierungen ber Frantfurter Borfe mil Bant für Sandel u. Induftrie, Riederlaffung Linie

79,1/0 Reichsichapanweifung Reicheichananweifung 11. 98,80 98,80 III. 81,1 a 78,12 40% Reicheanl. 58,01 40 Dreng, Confole 66,40

58,14 Babifche Anleibe Bapr. Staateanleife 8±,30 4¹/₂°|₀ Hamburger Staatsanleibe 4°|₀ Heffen Anleibe 4°|₀ Sächfische Anleibe 81,-Bürttembergifche Unleibe 87,70 o Deficer. Gold-Rente Silber- .. 23,1/4

Ruffijche Anleihe von 1902 41/200 Staatouniere 400 Tfirtifche Anleibe (Bagdabbahn) Rronen-Rente

4% Deff. Landes Dup. Bt. Biblbf. 31/20/0 4% Rheinproving Unl. 4% Anleihe ber Stadt Darmftadt

Frantfurt a. M. Mannheim Frantf. Sup Bt. Bibbtf.

Rred. Ber. Bibbrf. 40% Meininger Sup Bt. 40% Breuß. Pfandbrief Bt. 40% Rhein, Oup. Bt. 40% Westbeutige Bob. Creb. Buberns Oblig. Barbw. Dochft Obl.

41/2% Bhonir 41/2% Rain-Kraftwerte Obl. Reichsbant Afrien Darmitabter Bant Aftien Deutsche Bant Distonto Commandit Ant. Dreibner Bt, Ufrien Mitteln Mitten Bodumer Bergbau-Aftien Ruberne Gifemmerte .. Diid. Bur. Bergw. Geifentird. Darpener Bergbau

Phonix Berg Samb, Amerit. Badetf. Attien Rorbbeuticher Lloud Milgem. Glefer. Gei. Ablermerte vorm. Rieger . Chem. Albert-Berte

Farbwerfe Dochft

803,-313, 1/2 380,--447,— 184,4, 174 % 305,1 215,-

356,-